



## DER WETTBEWERB UM DIE LACKIEREREI DES JAHRES

Presseinformation 29. November 2021

### **BESSER LACKIEREN Award 2021:** **Das sind die Preisträger**

---

Die Beschichtungssystem- und Lackiertechnik spielt als Querschnittstechnologie in praktisch allen Bereichen der Industrieproduktion und der Herstellung von Konsumgütern eine entscheidende Rolle. Um die besten Strategien und effizientesten Konzepte in der industriellen Lackiertechnik zu ermitteln, haben **BESSER LACKIEREN** und das Fraunhofer IPA den Wettbewerb um den **BESSER LACKIEREN Award** ins Leben gerufen. Jetzt sind die besten Lackierbetriebe mit dem **BESSER LACKIEREN Award 2021** ausgezeichnet worden.

Die nominierten Unternehmen hatten zuvor das anspruchsvolle Auswahlverfahren der **BESSER LACKIEREN Award**-Jury durchlaufen. Bereits zum neunten Mal hat die hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik Spitzenleistungen lackierender Unternehmen ausgezeichnet, die unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten produzieren und lackieren. Mit dem Award zeichnet die Jury die besten und innovativsten Inhouse-Lackierer und Lohnbeschichter aus.

#### Die Preisträger des BESSER LACKIEREN Awards 2021:

- **Bader Pulverbeschichtung GmbH, Aalen**

in der Kategorie Lohnbeschichter mit weniger als 50 Mitarbeitern

In der Kategorie Lohnbeschichter mit weniger als 50 Mitarbeitern verlieh die Jury den Award an die Bader Pulverbeschichtung GmbH aus Aalen. Unter dem Motto „Flexibilität ist unsere Stärke, Qualität unsere Leidenschaft“ hat sich der Lohnbeschichter auf die Pulver- und Duplex-beschichtung spezialisiert. „Wenn man den Mut hat, sich mit 22 Jahren als Lohnbeschichter selbstständig zu machen, verdient das Respekt und Anerkennung. Die Gründung, die 1986 erfolgte, bedeutet auch ein Jubiläum: nämlich 35

Jahre erfolgreich am Markt zu agieren, Wissen und Erfahrungen zu sammeln und zu vermitteln. Zu den Erfolgsfaktoren gehören die Mitarbeiter, eine aktive Beteiligung an Forschungs- und Innovationsprojekten, ein persönliches Engagement von Matthias Bader für die Ausbildung sowie in der Qualitätsgemeinschaft QIB als Vorsitzender der Technischen Kommission. Forschungen zum digitalen Zwilling, die Beschichtung von Edelstahl-Schwimmbädern, nachhaltige Pulverlacke, CO<sub>2</sub>- Reduzierung und Energieeinsparung sind Themen, die den Inhaber treiben und das Unternehmen voranbringen“, so Juror Marko Schmidt.

- **ACC Automotive Coating Center GmbH, Urbach**  
in der Kategorie Lohnbeschichter mit 50 bis 100 Mitarbeitern

Die ACC Automotive Coating Center GmbH aus Urbach erhielt die Auszeichnung in der Kategorie Lohnbeschichter mit 50 bis 100 Mitarbeitern. „Das Unternehmen veredelt ein beeindruckend breites Spektrum an Produkten. Überwiegend für den Automobilbereich, aber auch für Motorräder und Haushaltsgeräte. Lackiert wird mit innovativen Techniken hochflexibel und vollautomatisch sowohl mit wasserbasierten als auch mit lösemittelbasierten Lacken. Dabei legt der Betrieb großen Wert auf die Gesundheit der Beschäftigten, auf den sicheren Umgang mit allen verwendeten Stoffen und auch hinsichtlich des Schutzes der Umwelt investiert der Betrieb in innovative und energie-effiziente Techniken. Die Automotive Coating Center GmbH & Co.KG hat in den geprüften Kennfeldern der Nachhaltigkeit Exzellenz bewiesen und verdient in der Kategorie den **BESSER LACKIEREN** - Award 2021“, hebt Juror Dr. Wolfgang Dubbert hervor.

- **PIESSLINGER GmbH, A-Molln**  
in der Kategorie Lohnbeschichter mit mehr als 100 Mitarbeitern

Den Preis in der Kategorie Lohnbeschichter mit mehr als 100 Mitarbeitern erhielt die PIESLINGER GmbH aus dem österreichischen Molln. 1533 als Sensenschmiedebetrieb gegründet, zählt das Unternehmen heute zu den größten Pulverbeschichtungsbetrieben und Alukomponenten-erzeugern in Mitteleuropa. Das Unternehmen beliefert Fenster- und Türenhersteller sowie Metallbauer, aber auch die Automobilindustrie oder Produzenten von Haushaltsgeräten. „Die PIESLINGER GmbH hat nach 2018 und 2020 zum dritten Mal am Wettbewerb um den **BESSER LACKIEREN** Award teilgenommen, dabei auch dieses Jahr einen hervorragenden ersten Platz errungen und das eigene Exzellenzmaß erneut verbessert. Das hat das Team um Ernst Weigl, Leiter der Sparte Eloxal und Pulverbeschichtung, mit einer erneuten Steigerung in den drei Profilen Innovation, Wirtschaftlichkeit und Ökologie erreicht. Die Jury zeigte sich vor allem beeindruckt von der Nachhaltigkeit, mit der das Unternehmen Mitarbeiter aufbaut und qualifiziert, Prozesse akribisch aufsetzt, dokumentiert und abprüft, und sich innovativen Herausforderungen wie der Digitalisierung dieser Prozesse stellt. In Summe ist es die Kombination aus diesen Anstrengungen, die sich in operativer und strategischer Exzellenz von Oberösterreichs ältestem Industrieunternehmen in Familienbesitz widerspiegelt“, hebt Jurorin Franziska Moennig hervor.

- **DITTER PLASTIC GmbH + Co KG, Haslach**  
in der Kategorie Inhousebeschichter mit weniger als 50 Mitarbeitern

In der Kategorie Inhousebeschichter mit weniger als 50 Mitarbeitern zeichnete die Jury die DITTER PLASTIC GmbH + Co KG aus Haslach aus. „Das Unternehmen als Hersteller hochwertiger Kunststoffspritzgussteile hat im Laufe seiner siebzigjährigen Geschichte immer den Anschluss an aktuelle Trends gehalten – auch was die Modifizierung und Veredelung der Oberflächen im Hause hergestellter Teile und Produkte betrifft. So kam man zum Lackieren und Galvanisieren und der Herstellung funktionsintegrierter Oberflächen. Andererseits zeichnet sich das Unternehmen auch durch traditionelle Werte aus: Ausbildung des eigenen Personals wo möglich, hohe Fertigungstiefe und Erzeugung einer kundengerechten Qualität in der Produktion durch Kriterien wie Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit. Daher ist DITTER PLASTIC GmbH + Co. KG ein würdiger Sieger in dieser Kategorie“, sagt Juror Dr. Michael Hilt.

- **H.P. Kaysser GmbH + Co: KG, Leutenbach**
- **KUNSTSTOFF HELMBRECHTS AG, Helmbrechts**  
in der Kategorie Inhousebeschichter mit 50 bis 150 Mitarbeitern

In der Kategorie Inhousebeschichter mit 50 bis 150 Mitarbeitern vergab aufgrund eines nahezu identischen Exzellenzmaßes zwei Auszeichnungen, an die H.P. Kaysser GmbH + Co. KG aus Leutenbach sowie an die KUNSTSTOFF HELMBRECHTS AG in Helmbrechts. H.P. Kaysser bietet die gesamte Bearbeitung rund ums Blech, von einfachen Blechteilen bis zu hochkomplexen, mit Elektronik versehenen Baugruppen unter einem Dach. Das Portfolio beginnt mit dem Projekt-Engineering und Vorrichtungsbau über CNC-Blechtechnologien sowie Roboterschweißen und Verbindungstechnik bis hin zu Oberflächentechnik, Logistik und Versand. Mit einer Großinvestition hat das Unternehmen seine Pulverbeschichtungsanlagen modernisiert. In zwei neuen Hallen entstanden hochmoderne, energie- und materialsparende sowie umweltfreundliche Anlagen für die Beschichtung bestellter oder für die eigenen Systemlösungen benötigter Metallteile. „Die neue Pulverbeschichtung ist ein Meilenstein auf unserem Weg in eine immer buntere Zukunft“, ist Timm Kaysser, Projektleiter und Gründerenkel, überzeugt. „Neben den langjährigen Industriekunden stehen auch die Mitarbeiter im Fokus des Familienunternehmens. Der H.P. Kaysser GmbH + Co. KG gelingt es, Tradition und Innovation in der gesamten Prozesskette der Blechbearbeitung zu vereinen“, sagt Juror Dirk Michels.

Die KUNSTSTOFF HELMBRECHTS AG lackiert Kunststoffbauteile, die in der Automobilindustrie, der Telekommunikation, der Medizintechnik sowie in der Industrie zum Einsatz kommen. All diesen Sparten ist gemein, dass sie hohe Anforderungen hinsichtlich Optik, Haptik, Haltbarkeit sowie Korrosionsschutz erfüllen müssen. „Ein Unternehmen, dem gut nie gut genug zu sein scheint, das immer auf dem Weg ist neue Technologien zu entwickeln und zu implementieren und dabei die Nachhaltigkeit der Beschichtungsprozesse im Auge behält, das zeichnet KUNSTSTOFF HELMBRECHTS aus. Hervorzuheben ist hier die Abgasreinigungsanlage, in der auf Holzhackschnitzeln befindliche Bakterien ohne jegliche Energiezufuhr die eingeleiteten Kohlenwasserstoffverbindungen neutralisieren“, führt Award-Jurorin Simone Fischer aus.

- **AUDI AG, Ingolstadt**  
in der Kategorie Inhousebeschichter mit über 150 Mitarbeitern

In der Kategorie Inhouse-Beschichter über 150 Mitarbeiter zeichnete die Jury die Audi AG aus. „Dinge ganzheitlich zu betrachten, bereit zu sein alles Bestehende zu hinterfragen und Themen frühzeitig erkennen, wie beispielsweise Materialeffizienz im Schichtaufbau einer Automobillackierung, sowie deren schnelle Umsetzung, zeichnen einen innovativen und erfolgreichen Inhousebeschichter und Preisträger aus“, so Dr. Matthias Harsch in seiner Laudation.

### Die Preisträger auf einen Blick:

In der Kategorie „Lohnbeschichtung – Lackierabteilungen/Lackiererei mit weniger als 50 Mitarbeitern“ ging der Award 2021 an die **Bader Pulverbeschichtung GmbH** aus Aalen.

In der Kategorie „Lohnbeschichtung – Lackierabteilungen/Lackiererei mit 50 bis 100 Mitarbeitern“ ging der Award 2021 an die **ACC Automotive Coating Center GmbH** aus Urbach.

In der Kategorie „Lohnbeschichtung – Lackierabteilungen/Lackiererei mit mehr als 100 Mitarbeitern“ ging der Award 2021 an die **PIESSLINGER GmbH** aus dem österreichischen Molln.

In der Kategorie „Inhousebeschichtung – Lackierabteilung/Lackiererei mit weniger als 50 Mitarbeitern“ ging der Award 2021 an die **DITTER PLASTIC GmbH + Co KG** aus Haslach.

In der Kategorie „Inhousebeschichtung – Lackierabteilung/Lackiererei mit 50 bis 150 Mitarbeitern“ vergab die Jury aufgrund eines nahezu identischen Exzellenzmaßes zwei Auszeichnungen. Jeweils einen Award 2021 erhielten die **H.P. Kaysser GmbH + Co. KG** aus Leutenbach sowie die **KUNSTSTOFF HELMBRECHTS AG** aus Helmbrechts.

In der Kategorie „Inhousebeschichtung – Lackierabteilung/Lackiererei mit mehr als 150 Mitarbeitern“ ging der Award 2021 an die **AUDI AG** aus Ingolstadt.

## Start des Benchmark-Wettbewerbs 2022 für industrielle Lackierprozesse

Ab dem **1. Januar bis zum 31. März 2022** haben Lohnbeschichter und Inhouse-Lackierereien der Industrie wieder die Möglichkeit, am Benchmark-Wettbewerb teilzunehmen. Teilnehmende Unternehmen überprüfen auf diesem Wege ihre Fähigkeiten und Abläufe, erhalten ein fundiertes Feedback und vielleicht auch einen der sechs Awards. Der Wettbewerb um den **BESSER LACKIEREN Award 2022** ermöglicht Ihnen eine Standortbestimmung Ihres Lackierbetriebs im Vergleich zu Mitbewerbern. Prüfen auch Sie Ihr Innovationspotenzial und Ihre Optionen für eine nachhaltige Produktion.

### Ihr Kontakt:

#### **Marko Schmidt**

Vincentz Network, Redaktion BESSER LACKIEREN, Hannover  
Tel. +49 511 9910-321, [marko.schmidt@vincentz.net](mailto:marko.schmidt@vincentz.net)

#### **Beate Weitemeyer**

Vincentz Network, Redaktion BESSER LACKIEREN, Hannover  
Tel. +49 511 9910-324, [beate.weitemeyer@vincentz.net](mailto:beate.weitemeyer@vincentz.net)

[www.besserlackieren-award.de](http://www.besserlackieren-award.de)

**Industriepartner des BESSER LACKIEREN Awards:**

